KlimaPakt | EUROPEAN ENERGY AWARD
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Klima
60%

Commune de BERTRANGE

Kommunikationskonzept

Version 1.0

September 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Zielgruppen der Kommunikation 3
3. Zielgruppen der Kooperation 4
4. Informationskanäle (intern/extern) 4
4.1 Informationskanäle extern 5
5. Kommunikations- und Kooperationsmaßnahmen 5
5.1 Maßnahmen zum Themenfeld Klimaschutz/Energie 6
5.2 Maßnahmen zum Themenfeld Klimaschutz/Mobilität 6
5.3 Maßnahmen zum Themenfeld Klimaanpassung 7
5.4 Maßnahmen zum Themenfeld Ressourcenschutz/Circulair Economy 8
5.5 Maßnahmen zum Themenfeld Wasser & Luft 9
5.6 Übergreifende Maßnahmen zu Klimapaktthemen 10
6. Umsetzung und Evaluierung 11
7. Validierung 12

1. Einleitung

Ziel des Konzepts für Kommunikation und Kooperation ist es, verschiedene Akteursgruppen und Kooperationspartner für die Themen des Klimapakts zu sensibilisieren und sie in die Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen einzubinden. Bürger und lokale Akteure sollen zu umweltbewusstem Handeln motiviert und dafür sensibilisiert werden, Nachhaltigkeitsaspekte bei wichtigen Entscheidungen künftig stärker zu berücksichtigen.

Das Konzept dient als Bestandsaufnahme der bereits bestehenden Kommunikations- und Kooperationsmaßnahmen. Darüber hinaus bildet es die Grundlage für die interne und externe Kommunikation der Gemeinde Bertrange und gibt einen Überblick darüber, wie die Gemeinde auch künftig zu klimapaktrelevanten Themen kommunizieren und den Austausch mit relevanten Akteuren gestalten möchte.

Das Kommunikationskonzept ist themenübergreifend ausgerichtet und umfasst daher auch Maßnahmen und Inhalte aus weiteren Konzepten und Planungen:

- Klimaanpassungskonzept
- Ressourcenkonzept
- nachhaltige Digitalisierung
- Energieplanung
- Mobilitätsplanung

2. Zielgruppen der Kommunikation

Die zu erreichenden Zielgruppen unterscheiden sich je nach Maßnahme und Thema. Dies hat auch Einfluss auf die Wahl des geeigneten Kommunikationsmediums. Dabei ist beispielsweise zu berücksichtigen, dass bestimmte Kommunikationsmittel für unterschiedliche Altersgruppen besser geeignet sind als andere.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Zielgruppen, die von Aktivitäten und Projekten im Rahmen des Klimapakts angesprochen werden bzw. betroffen sein können.

Interne Zielgruppen	Externe Zielgruppen:	Multiplikatoren (extern) :
• Mitarbeitende der Verwaltung • politische Entscheidungsträger	• Bürger in ihren unterschiedlichen Rollen, wie z.B. Mieter, Wohnungseigentümer, Vermieter, Konsument (Lebensstil), Arbeitnehmer, Arbeitgeber • Industriebetriebe, Gewerbebetriebe, Dienstleister, Land- und Forstbetriebe • Betroffene Bewohner von Einzelmaßnahmen wie z.B. Verkehrsberuhigung in Wohnviertel • Pendler, Besucher und Touristen	• Medienschaffende (regional und landesweit) • Verbände • Vereine • Schulen und außerschulische Betreuungsstrukturen (MR) • Wirtschaft, Unternehmen • politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger • Kultureinrichtungen • Fachöffentlichkeit (z.B. Architekten, Raumplaner, Energieberater) • Immobilienbesitzer • Wohnungsbauunternehmen

3. Zielgruppen der Kooperation

Darüber hinaus wird ein regelmäßiger Austausch mit den folgenden Akteuren durch gemeinsame Treffen und Projekte angestrebt. Die Zusammenarbeit kann sowohl langfristig als auch im Rahmen einzelner Projekte erfolgen.

Austausch mit	**Wirkung/Ziel**
Nachbargemeinden, Syndikate usw. (regionaler, nationaler und länderübergreifender Austausch)	Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte, gemeinsame Interventionen, Stellungnahmen, Pressemitteilungen, usw.
Privatwirtschaft	Einbindung in die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen die diese betreffen, Förderung von Unternehmensnetzwerken, Förderung von Projekten in Bezug auf Themen des Klimapaktes
Akteure der Forst- und Landwirtschaft	Förderung regionaler Wertschöpfungsketten, Förderung von Projekten in Bezug auf Themen des Klimapaktes
Bevölkerung	Förderung der Bürgerbeteiligung (u.a. „Assises Pacte Climat")
Schulen, außerschulischen Betreuungsstellen sowie Akteuren der Erwachsenenbildung	Förderung von Veranstaltungen/Projekten/Weiterbildungen in Bezug auf Themen des Klimapaktes
Multiplikatoren (Vereine, NGOs, religiöse Institutionen, Veranstalter usw.)	Förderung von Veranstaltungen/Projekten in Bezug auf Themen des Klimapaktes

4. Informationskanäle (intern/extern)



4.1 Informationskanäle extern

Beschreibung Ist-Situation	Verantwortlich
BULLETIN	Service Communication
Abfallkalender	Service Communication/ Service Ecologique / SICA
Gemeinde Webseite (kontinuierlich)	Service Communication
Cityapp (Module Use: News, Notification z.B. Kontakte) (kontinuierlich)	Service Communication
Soziale Medien (Facebook, Instagram) (kontinuierlich)	Service Communication
Thematische Broschüren (nach Bedarf)	Service Communication

Geplante neue Informationskanäle	Verantwortlich
Konzept für Intranet mit allen wichtigen Gemeindeinformationen (u.a. "how to "-Videos, Informationen zu nachhaltiger IT-Nutzung, Mobilität ...)	IT sowie verschiedene Dienststellen
Neue Kommunikationstrategie mit Gemeindemagazin: Projekte, Umwelt, Mobilität, Schule, Kultur, Vereine, Veranstaltungen, etc. – transparent informieren, Bürgernähe stärken und das Gemeindeleben sichtbar machen.	Service Communication, Schöffenrat

5. Kommunikations- und Kooperationsmaßnahmen

Die Maßnahmen des Konzepts decken folgende Themenbereiche des Leitbildes ab:

- Klimaschutz
- Energie und Treibhausgasemissionen
- Nachhaltige Mobilität
- Klimaanpassung
- Ressourcenschutz / Circular Economy
- Wasser und Luft
- Biodiversität
- Übergreifende Maßnahmen zu Klimapakt-Themen

Für jede Maßnahme werden folgende Aspekte festgelegt:

- Wirkung: Was soll erreicht werden?
- Aktivität: Worum geht es?
- Zielpublikum: Wer soll erreicht werden?
- Medium: Wie soll kommuniziert werden?
- Verantwortlichkeit: Wer ist für die Kommunikation bzw. Kooperation verantwortlich?

Der Zeitplan sowie gegebenenfalls anfallende Kosten, die über das Kommunikationsbudget hinausgehen, werden im Aktivitätenprogramm festgelegt und regelmäßig aktualisiert.

5.1 Maßnahmen zum Themenfeld Klimaschutz/Energie

Ziel/Wirkung: Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs, Steigerung der Nutzung von erneuerbaren Energien

Ist-Maßnahme	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Tipps zu Energie- und Wassersparmaßnahmen	Bürger, Unternehmen/ Betriebe, Vereine	Gemeindemagazin, soziale Medien	K	Service Ecologique/ Service Technique
Monitoring und Anzeige von PV-Produktion zur Sensibilisierung	Gebäudenutzer	Anzeige im Gebäude	D	Service Technique

Geplante Maßnahme	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Veröffentlichung der Energiedaten (Enercoach)	Bürger	Webseite	D	KP-Koordinator
Regelmäßige Information zu Energieverbräuchen (inkl. Jahresbilanz)	Hausmeister, Gebäudenutzer	Mitarbeitergespräche, Emails Intranet	K	KP-Koordinator
Sensibilisierung zu nachhaltiger Digitalisierung (Auswirkung: komprimierte Bildanhänge an Emails, Löschen von Mails/Newslettern u.v.m.)	Gemeinde-mitarbeiter	Schulung, Mitarbeitergespräche, Emails	D	IT + KP-Koordinator

Referenz zu:

D - nachhaltige Digitalisierung, E - Energieplanung, K - Klimaanpassungskonzept,
M - Mobilitätsplanung, R - Ressourcenkonzept

5.2 Maßnahmen zum Themenfeld Klimaschutz/Mobilität

Ziel/Wirkung: Sensibilisierung nachhaltige Mobilität

Ist-Maßnahme	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Echtzeitinformation an Bushaltestellen	Bürger, Pendler	QR-Code verlinkt mit Mobilitätszentrale	D	RGTR, Mobiliteit.lu
Informationen zu öffentlichem Transport	Bürger, Pendler	Cityapp (Bus) Webseite	M D	Service Communication
Informationen zu: • Ruffbus Berti • Adapto • Autobus • Late-Night Bus • Nightrider • Call-a-Bus	Bürger	Website Verweis in Broschüren	M	Service Communication
Informationen zu Sharingangeboten (z. Bsp. Vel'Oh, Flex)	Bürger	Cityapp (Vel'Oh) Website	M D	Service Communication

Sensibilisierung zum Parkraummanagement	Bürger, Pendler, Betriebe	Website	M	Service Communication
Informationen zu Veranstaltungen • GoGo Vëlo • Mobilitätswoche • usw.	Bürger, Pendler	Gemeindemagazin, soziale Medien, Newsletter, Cityapp	D	Service Communication Service Technique

Geplante Maßnahme	**Zielgruppe**	**Medium**	**Ref.**	**Verantwortlich**
Sensibilisierung Wandern/Radfahren Touren	Bürger, Touristen	Cityapp Soziale Medien	D	Klimateam, ORT
Kommunikation zur nachhaltigen Mobilität in der Verwaltung	Gemeinde-mitarbeiter	Infomaterial (ÖV-Fahrpläne)	D M	KP - Koordinator
Informationen zu Fahrgemeinschaften	Bürger	Website Soziale Medien	M	Service Communication
Informationen zu effizienten Fahrzeugen (E-Mobilität)	Bürger	Website Soziale Medien	M	Service Communication

Referenz zu:

D - nachhaltige Digitalisierung, E - Energieplanung, K - Klimaanpassungskonzept,
M - Mobilitätsplanung, R - Ressourcenkonzept

5.3 Maßnahmen zum Themenfeld Klimaanpassung

Ziel/Wirkung: Anpassung an Klimaveränderungen

Geplante Maßnahme	**Zielgruppe**	**Medium**	**Ref.**	**Verantwortlich**
Informationen zu: • Alternativen zu Klimatisierung • Hitze/Trockenheitsresistente Pflanzen • Umgang mit Wasser • Durchgrünung der Stadt	Bürger	Internet, Soziale Medien, Broschüre (bei Bedarf)	K	Service Ecologique
Information zu klimaangepasstem Bauen (inkl. Hochwassergefährdung)	Bürger	im Rahmen von Bauge-nehmigung auf Anfrage, z.B. zu tech. Installationen	K	Service Ecologique
Sensibilisierung Klimaanpassung	Gewerbebetriebe	Zielgerichtete Kontaktaufnahme	K	Service Ecologique

Referenz zu:

D - nachhaltige Digitalisierung, E - Energieplanung, K - Klimaanpassungskonzept,
M - Mobilitätsplanung, R - Ressourcenkonzept

5.4 Maßnahmen zum Themenfeld Ressourcenschutz/Circular Economy

Ziel/Wirkung: Nutzung nachhaltiger Materialien, Sensibilisierung zu Kriterien der Circular Economy, Reduzierung und richtige Trennung von Abfallmengen, Steigerung Wiederverwertung

Ist-Maßnahme/Aktivität	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Publikation Abfallkalender	Bürger, Unternehmen/ Betriebe	Printversion, Webseite, Cityapp	R	Service Recette & Communication
Information zu Sammelterminen für die Altkleidersammlung	Bürger, Vereine, Unternehmen/ Betriebe	Abfallkalender, Cityapp	R	Service Recette & Communication
Informationen zu Angeboten und nützlichen Tipps: • Repair Café • Clever akafen • Unverpackter Einkauf. nachhaltiger Eventbesuch, richtige Abfalltrennung usw.	Bürger	Abfallkalender, Gemeindemagazin, soziale Medien, Newsletter, Cityapp	R	Service Ecologique, Service Communication SICA
Informationen zu Veranstaltungen • Repair Café • Secondhand Fahrradmarkt • Gielt Band • Groussbotz	Bürger, Vereine	Abfallkalender, Gemeindemagazin, soziale Medien, Newsletter, Cityapp	R	Service Ecologique, Service Technique, Service Communication
Sensibilisierung Littering, darunter: • Aktion Zéro Mégot	Bürger	Gemeindemagazin, soziale Medien, Newsletter, Cityapp	R	Service Communication
Kommunikation über vorbildliche Bauten und Renovierung von Gemeindegebäuden	Bürger, Betriebe	Gemeindemagazin, soziale Medien, Newsletter, Cityapp	R	Service Communication
Veröffentlichung PAG/PAP/Baustandards	Bürger, Bauherren	Website, Geoportail	K M R	Service Ecologique, Service Technique, Service Communication

Starterkit für die Sammlung oder gemeindeeigenes Begrüßungsset mit Informationen (Valorlux, Biotüten, Broschüre...)	Bürger und Haushalte	Broschüre Soziale Medien	R	Gemeinde

Geplante Maßnahme	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Information zu Circular Economy und Klimapaktzielen bei Bauprojekten	Investoren (private Bauherren, Eigentümer-gemeinschaften und Bauträger)	Direkter Kontakt (im Rahmen von Bauanträgen/ PAP), Informationsveranstaltung	K R	Service Technique
Verlinkung zu Seiten mit Sharingangebote	Bürger	Webseite, Soziale Medien	R	Service Communication
Regelmäßige Information über die Entwicklung des Abfallaufkommens in der Gemeinde	Bürger, Betriebe	Gemeindemagazin, Soziale Medien	R	Service Communication KP-Koordinator

Referenz zu:

D - nachhaltige Digitalisierung, E - Energieplanung, K - Klimaanpassungskonzept,
M - Mobilitätsplanung, R - Ressourcenkonzept

5.5 Maßnahmen zum Themenfeld Wasser & Luft

Ziel/Wirkung: Reduzierung des Wasserverbrauchs, Verbesserung der Luftqualität

Ist-Maßnahme	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Aktueller Pro-Kopf-Wasserverbrauch	Bürger, Betriebe	Rechnungen	K	Service Technique
Geplante Maßnahme	**Zielgruppe**	**Medium**	**Ref.**	**Verantwortlich**
Sensibilisierung zum Wassersystem in der Gemeinde (Ver- und Entsorgung)	Bürger	Gemeindemagazin, Soziale Medien	K	Service Communication KP-Koordinator
Informationen zu Nox-messungen in der Gemeinde	Bürger	Website	K M	Service Communication
Reduzierung des Pro-Kopf-Wasserverbrauchs	Bürger, Betriebe	Soziale Medien, Rechnungen	K	KP-Koordinator

Referenz zu:

D - nachhaltige Digitalisierung, E - Energieplanung, K - Klimaanpassungskonzept,
M - Mobilitätsplanung, R - Ressourcenkonzept

5.6 Übergreifende Maßnahmen zu Klimapaktthemen

Ist-Maßnahme	Zielgruppe	Medium	Ref.	Verantwortlich
Kommunikation in Bezug auf Klimapakt	Bürger	Webseite, Briefe, Gemeindemagazin, Logo im öffentlichen Raum	D	KP-Koordinator
Kommunikation zu Beratungsstellen (bezüglich Energie, Mobilität, Ökologie, Klima, Ressourcen, Lärmschutz)	Bürger, Betriebe	Webseite, Gemeindemagazin, soziale Medien	D M K	KP-Koordinator
Geplante Maßnahmen	**Zielgruppe**	**Medium**	**Ref.**	**Verantwortlich**
Kommunikation über Beschlüsse und Aktivitäten des Klimateams	Bürger	Website Soziale Medien	D	KP-Koordinator, Administration
Thematisieren der Energie- und Klimaziele in der Verwaltung	Gemeinde-mitarbeiter	Mitarbeitergespräche, Newsletter	R	KP-Koordinator

Referenz zu:

D - nachhaltige Digitalisierung, E - Energieplanung, K - Klimaanpassungskonzept,
M - Mobilitätsplanung, R - Ressourcenkonzept

6. Umsetzung und Evaluierung

Die Umsetzung des Kommunikations- und Kooperationskonzepts erfolgt auf Grundlage des Aktivitätenprogramms, in dem die vorgesehenen Maßnahmen, deren Zeitplanung sowie die damit verbundenen Kosten festgehalten werden.

Das Aktivitätenprogramm wird entsprechend der weiteren Entwicklung regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Neue Maßnahmen können bei Bedarf ergänzt und bestehende Maßnahmen angepasst werden.

Die Umsetzung und Entwicklung des Konzepts werden anhand der in den folgenden Tabellen festgelegten Indikatoren evaluiert. Die Indikatoren werden jährlich erfasst, überprüft und bei Bedarf angepasst.

Indikator	**Zielwert**
Medienartikel pro Jahr zu den Themen des Klimapakts (6.1.2)	Mindestens 5 Artikel/Jahr
Anzahl nachweisbarer regionaler Kooperationsprojekte in den Themenbereichen des Klimapakts in den letzten 5 Jahre (6.2.1)	Mindestens 3 nachweisbare Kooperationsprojekte in den letzten 5 Jahren
Anzahl der an Workshops oder Arbeitsgruppen beteiligten Unternehmen (6.3.1)	Volle Bewertung, wenn Indikator >0/a
Anzahl Assisen pro Jahr (6.4.1)	Positive Entwicklung
Anzahl Aktionen mit lokaler Bevölkerung pro Jahr (6.4.2)	4 Aktionen pro Jahr
Schulen, außerschulische Betreuung und Erwachsenenbildung: zielgruppenspezifische Statistik über die umgesetzten Aktionen (6.4.3)	Steigerung
Anteil aktiver Multiplikatoren (mind. eine Aktion /Jahr) an insgesamt identifizierten Multiplikatoren (Mapping) (6.4.4)	Steigerung
Anzahl Beratungen pro 1000 EW und Jahr (6.5.1)	Mindestens 10 Beratungen pro 1000 EW und Jahr
Jährlich ausgeschüttete Fördergelder (€/Einwohner) (6.5.3)	4€/Einwohner

7. Validierung

Validierung Kommunikationskonzept, Version 09/2026

Bertrange, den 06/11/2026

Youri DE SMET	Roger MILLER	Marc LANG
Bürgermeister	Schöffe	Schöffe